



Frühjahr 2024

OELCHECKER



TOP-THEMA

Ölwechsel und Trendanalysen –
entscheidend für CO₂-Emissionen

PARTNER-FORUM

Miba – verdoppelte Öleinsatzzeit
und CO₂-Reduktion

OILDOC AKADEMIE

OilDoc Konferenz 2025 –
"Call for Papers" ist gestartet!

UND VIELES MEHR ...



„ Am Anfang unseres Unternehmens stand 1991 die Vision „Mit Analysen möchten wir zum nachhaltigeren Einsatz von Schmier- und Betriebsstoffen und damit zur Entlastung der Umwelt beitragen!“. Aus unserer Vision ist eine Mission geworden und OELCHECK ein erfolgreiches Unternehmen.

Unser langfristiges strategisches Unternehmensziel ist eindeutig definiert: „OELCHECK ist auch in Zukunft der unumstrittene Marktführer für die Analytik von Schmier- und Betriebsstoffen in Europa“. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es einer Vielzahl kurz- und mittelfristiger Ziele. Jedes Jahr überprüfen wir, ob und in welchem Ausmaß diese erreicht wurden. Wir nehmen etwaige Kurskorrekturen vor und formulieren neue Ziele für das kommende Jahr.

In diesem Prozesse steht die Geschäftsleitung nicht allein, sondern wird von den OELCHECK Bereichs- und Abteilungsleitern unterstützt. Die einzelnen Abteilungen beraten mit ihren Abteilungs- und Bereichsleitern und melden ihre Abteilungsziele an die Geschäftsführung. Die diversen Vorschläge werden diskutiert und die Ziele für das kommende Jahr festgelegt. Zusätzlich werden die Verantwortlichen und eine Kennzahl zum jeweiligen Ziel benannt. Statt der in vielen Unternehmen früher üblichen Verordnung von Zielen durch die Geschäftsführung laufen bei OELCHECK sämtliche Prozesse transparent ab. Die Ziele werden klar definiert und den Mitarbeitern kommuniziert. Die Teams haben eindeutige Vorgaben und können ihr Handeln danach ausrichten.

Um langfristig erfolgreich auf Kurs zu bleiben, gehen wir strukturiert vor. Unsere kurz- und mittelfristigen Ziele teilen wir in fünf Bereiche auf. Höchste Priorität haben dabei:

- Unsere Kunden
- Die Analytik und Laborausstattung
- Die OELCHECK Mitarbeiter
- Sämtliche Belange der Umwelt und Sicherheit
- Und last but not least - die Finanzen unseres Unternehmens.

Besonders die Bedürfnisse unserer Kunden tangieren nahezu sämtliche Unternehmensbereiche und unsere Zielsetzungen. Damit sind immer wieder Anpassungen und die Definition neuer Ziele verbunden. Allein in den letzten Jahren haben wir zum Beispiel Analysen für die Betriebsstoffe Kühlmittel und AdBlue in das Portfolio aufgenommen und die digitalen Serviceleistungen optimiert.

Am Anfang unseres Unternehmens lautete unsere Vision „Mit Analysen möchten wir zum nachhaltigeren Einsatz von Schmier- und Betriebsstoffen und damit zur Entlastung der Umwelt beitragen!“. Und genau diese Vorstellung vom nachhaltigen Wirtschaften und der Einsparung von CO₂ steht zunehmend im Fokus beinahe aller OELCHECK Kunden. Mit Hilfe unserer all-inclusive Analysen können wir ermitteln, wie lange Schmierstoffe tatsächlich eingesetzt werden können. So werden Öle nicht mehr nach starren Intervallen gewechselt, sondern in Abhängigkeit von ihrem Zustand. Gleichzeitig wird der Betrieb der Komponenten und Anlagen abgesichert, etwaige Schadensvorgänge werden frühzeitig erkannt. Welche Potenziale sich dadurch für die Kostenstruktur unserer Kunden, die Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen und ein insgesamt nachhaltigeres Wirtschaften eröffnen, werden wir in Zukunft noch wesentlich deutlicher kommunizieren.

Auch im vergangenen Jahr 2023 waren unsere Ziele wie immer ambitioniert. 67 % davon haben wir voll und 16 % teilweise erreicht. Auf den ersten Blick mag dies unbefriedigend erscheinen, doch ohne hohe Zielsetzungen kann man sich nicht weiterentwickeln. Und wer immer alle Ziele erreicht, die er sich gesteckt hat, ist nicht an seine Leistungsgrenze gegangen!

Paul Weismann Barbara Weismann

INHALTE

■ TOP-THEMA	
CO ₂ -Emissionen reduzieren – Ölwechsel und Analysen als Schlüsselfaktoren	4-5
■ OELCHECK INSIDE	
Virtuell – Eine Besichtigungstour durch das OELCHECK Labor	5
Einzigartig und nur bei OELCHECK – Automatische Visuelle Beurteilung	6
Neu installiert – Weiteres Gerät zur Flammpunktbestimmung	7
Ressourcenschonend und vorbildlich – Rückgewinnung von Lösungsmitteln	7
Petra Bots –Geschäftsleiterin Marketing und Unternehmenskommunikation	8
Hauptsache gesund – Förderung der Mitarbeiter-Gesundheit	8
Die givve® Card – Steuerfreies Plus für OELCHECK Mitarbeiter	9
Messen und Veranstaltungen – Hier treffen Sie uns	11
■ NACHGEFRAGT	
Nachträgliche Additivierung von Schmierstoffen	9
■ OELCHECK PARTNER-FORUM	
Miba AG – Technologies for a cleaner Planet	10-11
■ OILDOC AKTUELL	
Aktuelle Seminartermine	12-13
OilDoc Konferenz 2025 – Referenten gesucht!	14

Herausgeber:

OELCHECK GmbH
Kerschelweg 28 · 83098 Brannenburg · Deutschland
info@oelcheck.de · www.oelcheck.de

Konzept und Text:

OELCHECK GmbH · Astrid Hackländer

Satz und Gestaltung:

Agentur Segel Setzen, Petra Bots, www.segel-setzen.com

Bildrechte:

OELCHECK GmbH · OilDoc GmbH · Miba AG · AdobeStock

© 2024 OELCHECK GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck nur nach Freigabe!

OELCHECK EXPRESSO



Weniger CO₂ – Ölwechsel und Analysen als Schlüsselfaktoren

Schöpfen Sie das ganze Potenzial Ihrer Schmierstoffe aus! Verlängern Sie deren Wechselintervalle und sichern ihren Einsatz mit OELCHECK all-inclusive Schmierstoffanalysen ab. Damit erzielen Sie nicht nur eine Senkung Ihrer Betriebskosten, sondern reduzieren auch den Ausstoß von CO₂.

Erfahren Sie, wie dies gelingt und ermitteln Sie das Einsparpotenzial individuell für Ihre Maschinen und Anlagen. Der neue OELCHECK CO₂-Rechner unterstützt Sie dabei!

→ Top-Thema | Seite 4-5



Eine gute Idee? – Nachträgliche Additivierung von Schmierstoffen

Mehr Leistung, weniger Verschleiß, sauberere Motoren und viele andere positive Effekte mehr – vor allem für Kfz-Motorenöle gibt es unzählige vielversprechende Zusätze für die nachträgliche Additivierung. Doch auch für Industrieöle, allen voran Hydrauliköle, werden Zusätze angeboten.

Ist eine nachträgliche Additivierung immer sinnvoll? Oder sind damit etwaige Risiken verbunden? Die OELCHECK Tribologen nehmen dazu Stellung.

→ Nachgefragt | Seite 9

Adobe Stock – SashaMagric



Miba macht es vor – So werden Energie, Frischöl und CO₂ reduziert

Die österreichische Miba AG ist ein Industrie- und Technologieunternehmen mit 7.500 Beschäftigten an weltweit 29 Standorten. Bis 2040 will Miba klimaneutral produzieren. Auf dem Weg dorthin werden ständig Verbesserungen erreicht.

Ein Beispiel von vielen: Die Optimierung einer Pulverpresse mit ihren 2.000 l Hydraulikfluid. Sie arbeitet heute wesentlich energie- und CO₂-sparender als je zuvor.

→ Partner-Forum | Seite 10-11



OilDoc Konferenz & Ausstellung – Speakers & Cases

Vom 13. bis 15. Mai 2025 dreht sich bei der OilDoc Konferenz & Ausstellung in Rosenheim bei München wieder alles um die Themen Schmierstoffe, Instandhaltung und Condition Monitoring. Dafür brauchen wir Sie! Kompetente, mitreißende Referenten mit interessanten Fallstudien, Erfolgsgeschichten aus der Praxis, persönlichem Fachwissen und neuen Ideen!

Erfahren Sie alles über die Schwerpunkte der Veranstaltung und Ihre Möglichkeiten als Speaker! .

→ OilDoc Konferenz 2025 | Seite 15

Adobe Stock

CO₂-EMISSIONEN REDUZIEREN

ÖLWECHSEL UND ANALYSEN ALS SCHLÜSSELFAKTOREN

Unser blauer Planet funkt SOS! Treibhausgase, allen voran das klimaschädliche Kohlendioxid (CO₂), wirken sich auf die Erderwärmung aus und bringen das Klima aus dem Gleichgewicht. Wir alle sind gefordert, die CO₂-Emissionen drastisch zu senken.

Verantwortungsvolle Unternehmen verfolgen dabei einen ganzheitlichen Ansatz. Sämtliche Aspekte der Wertschöpfungskette werden betrachtet, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und möglichst bald den Status der Klimaneutralität zu erreichen.

Bei allen Maßnahmen dürfen jedoch die Schmierstoffe nicht übersehen werden! Sie sorgen dafür, dass Anlagen und Maschinen funktionieren. Bei ihrer Produktion, dem Einsatz und ihrer Entsorgung fällt zwar CO₂ an, doch intelligent genutzt, kann mit ihnen ein Vielfaches an CO₂ und Energie eingespart werden.

- Schon der **Umstieg auf moderne Premium-Schmierstoffe** wirkt sich positiv auf den CO₂-Ausstoß eines Unternehmens aus. Die meist dünnflüssigeren Produkte reduzieren deutlich die Reibung sowie den Verschleiß der Komponenten und tragen zu einer höheren Energieeffizienz im Betrieb bei. Jahr für Jahr werden so bereits Millionen Tonnen an CO₂ eingespart.
- Doch die Ersparnis von CO₂ könnte noch ganz andere Dimensionen erreichen! Die Voraussetzung dafür: **Keine Ölwechsel nach starren Intervallen!** Vor allem moderne Premium-Schmierstoffe lassen sich wesentlich länger verwenden. Dies wirkt sich positiv auf die Kostenbilanz der Unternehmen aus. Und: Der CO₂-Ausstoß wird drastisch reduziert.
- **Professionelle all-inclusive Analysen von OELCHECK** beantworten die Frage, wie lange Schmierstoffe tatsächlich eingesetzt werden können. Sie sorgen zudem für die Betriebssicherheit der Anlagen und Komponenten. Allerdings kommt es auf die **Regelmäßigkeit der Analysen** an. Dabei haben sich für die gängigen Öle und deren Anwendungen die in unserer nebenstehenden Tabelle aufgeführten Analysen-Intervalle bewährt.



Stefan Mitterer
Geschäftsführung
Technik, Service & Vertrieb

Der OELCHECK CO₂-Rechner arbeitet für Gebrauchttöl mit einem Berechnungs-Faktor von 3,8 pro Liter. Dieser setzt sich zusammen aus 1,22 kg CO₂ für das Frischöl und dessen Herstellung und Transport zuzüglich 2,58 kg CO₂ für die Entsorgung und das Recycling des Gebrauchttöls. Der Rechner geht von einer Verlängerung des Ölwechselintervalls um 100 % aus. Der Berechnungs-Faktor ist mit 3,8 pro Liter moderat gewählt. Das tatsächliche CO₂-Einsparpotenzial dürfte jedoch noch wesentlich höher liegen.

➔ **Fazit: Schöpfen Sie das ganze Potenzial Ihrer Schmierstoffe aus. Verlängern Sie deren Wechselintervalle und sichern ihren Einsatz mit OELCHECK all-inclusive Schmierstoffanalysen ab! Verringern Sie den CO₂-Fußabdruck Ihres Unternehmens!**



Der OELCHECK CO₂-Rechner

Der neue OELCHECK CO₂-Rechner ermittelt Ihr Einsparpotenzial!



oelcheck.com/
oelcheck-co2-rechner

Sie haben Fragen zu unserem CO₂-Rechner?
Kontaktieren Sie uns per E-Mail (sales@oelcheck.de)
oder Tel. +49 8034 9047-250!

Empfohlene Intervalle für Probennahmen bei Trendanalysen

Diese Standardempfehlungen gelten, wenn im Laborbericht kein Zeitrahmen bzw. Laufzeit bis zur nächsten Probe angegeben sind, bzw. wenn keine abweichenden Vorgaben von Seiten des Anlagenherstellers vorliegen!

Anwendung	Betriebsstoff	Empfohlenes Probenintervall
PKW (Benzin- & Dieselmotor)	Motorenöl	15.000 km (Kurzstrecke: 5.000 km) bzw. jährlich
	Kühlmittel	100.000 km bzw. alle 5 Jahre
LKW (Dieselmotor)	Motorenöl	60.000 km (Kurzstrecke: 20.000 km) bzw. halbjährlich
	Kühlmittel	250.000 km bzw. alle 2 Jahre
Baumaschine/Landmaschine	Motorenöl	500 Bh bzw. 3 Monate
	Hydrauliköl	500 Bh bzw. jährlich
	Kühlmittel	2.000 Bh bzw. jährlich
	Getriebe	500 Bh bzw. halbjährlich
Gasmotor (BHKW, stationär)	Motorenöl	500 Bh (bei Betrieb mit Erdgas) 300 Bh (bei Betrieb mit Biogas) 100 Bh bzw. monatlich (bei Betrieb mit Sondergasen)
	Kühlmittel	3.000 Bh bzw. jährlich
Industriegetriebe (z.B. Rührwerk)	Getriebeöl	2.000 Bh bzw. jährlich
Windkraftanlage	Getriebeöl	4.000 Bh bzw. jährlich
	Hydrauliköl	8.000 Bh bzw. jährlich
	Schmierfett (Blattlager)	8.000 Bh bzw. jährlich
	Schmierfett (Großwälzlager)	8.000 Bh bzw. jährlich
	Kühlmittel	8.000 Bh bzw. jährlich
Gasturbine	Turbinenöl	4.000 Bh bzw. jährlich
	Hydrauliköl (Steuerhydraulik)	4.000 Bh bzw. jährlich
	Getriebeöl	4.000 Bh bzw. jährlich
Heißdampfturbine	Turbinenöl	4.000 Bh bzw. jährlich
	Hydrauliköl (Steuerhydraulik)	4.000 Bh bzw. jährlich
	Getriebeöl	4.000 Bh bzw. jährlich
Industriehydraulik (z.B. Presse)	Hydrauliköl	2.000 Bh bzw. jährlich
Verdichter	Verdichteröl	250 Bh bzw. jährlich 3 Monate (Kolbenverdichter)
		1.000 Bh bzw. halbjährlich (Schraubenverdichter)
		1.500 Bh bzw. halbjährlich (Kälteverdichter)
Ölumlaufanlage		2.000 Bh (Papiermaschine)
		4.000 Bh (Stahl- & Walzwerke)

BESUCHEN SIE ONLINE DAS OELCHECK LABOR

WILLKOMMEN ZUR VIRTUELLEN BESICHTIGUNGSTOUR!



www.oelcheck.de/labor/



Entdecken Sie auf unserer 360°-Tour das OELCHECK Labor! Hier untersuchen wir täglich bis zu 2.000 Proben von Schmierölen und -fetten sowie von Betriebsstoffen, wie Kühlmittel, AdBlue und Dieselmotoren.

Auf einer Fläche von 2.350 m² sind dafür mehr als 130 hochmoderne Untersuchungsgeräte im Einsatz. Mit ihrer Hilfe führen unsere aktuell 46 Mitarbeiter im Laborbereich über 110 verschiedene Testverfahren durch. Für jede Probe werden bis zu 50 Einzelwerte ermittelt und anschließend von erfahrenen Tribologen kommentiert.

Ergänzend zu den Vorgaben der ASTM und DIN setzt OELCHECK auf hohe unternehmenseigene Standards. Seit 2009 können im OELCHECK Labor die wichtigsten Prüfmethode auch nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert durchgeführt werden. Ein Labor wie das von OELCHECK gibt es in Europa kein zweites! Gehen Sie auf große Besichtigungstour und schauen Sie sich gerne bei uns um!

EINZIGARTIGE TESTSTRASSE IM OELCHECK LABOR

DIE AUTOMATISCHE VISUELLE BEURTEILUNG



Dieses kompakte Gerät gibt es weltweit nur im OELCHECK Labor! Es ist kein singuläres Prüfgerät an sich, sondern eine eigene Teststraße. Entwickelt wurde die **Automatische Visuelle Beurteilung** entsprechend unserer Anforderungen gemeinsam von der HF-Innovation GmbH und OELCHECK. Seit Ende 2023 ist sie in den Routinebetrieb unseres Labors integriert. Dabei hat sie sich innerhalb kürzester Zeit dermaßen gut bewährt, dass ein zweites Gerät installiert wurde. Nun können nahezu alle Proben im OELCHECK Labor automatisch visuell beurteilt werden.

Auf den ersten Blick sind die 3,8 m langen und 1.200 kg schweren Geräte zwar recht unscheinbar. Doch in ihrem Inneren verbergen sich mehrere hochwertige Kamerasysteme, spezielle Beleuchtungsmittel, Motoren, Greifer, Heizelemente und eine computergestützte Bildauswertung. So bestückt, übernimmt die Automatische Visuelle Beurteilung gleich mehrere Aufgaben, die bisher aufwändig von den Laboranten erledigt werden mussten. Pro Sequenz durchlaufen 80 Proben ihren Parcours durch ein Gerät.

An den aufeinanderfolgenden Stationen:

- Tritt zuerst ein Kamerasystem in Aktion und fertigt ein Foto jedes einzelnen Probengefäßes an, das auf dem Kopf bzw. seinem Deckel steht.



- Die Farbe der Probe, ihre etwaige Trübung sowie die Füllhöhe des Probengefäßes werden automatisch ausgelesen.
- Anschließend drehen Greifer das Gefäß um, öffnen seinen Deckel und platzieren diesen mit seiner Innenseite nach oben. So werden etwaige Ablagerungen darauf sichtbar.



- An der nächsten Station entstehen Fotos vom Inneren des geöffneten Probengefäßes und vom Probendeckel.



- Eine computergestützte Bildauswertung bestimmt aus dem Foto des Probendeckels mit den etwaigen Ablagerungen darauf den Grad der Verunreinigung. Diese Bildauswertung wurde mit dem Bau des zweiten Geräts nochmals verbessert und um eine Auswertung der Helligkeitsverteilung im Deckel erweitert. Damit können nun auch großflächige Verunreinigungen zweifelsfrei detektiert werden.
- Wasser, das eventuell in der Probe enthalten ist, wird schnell mit dem anschließenden Spratztest, ebenfalls mit computergestützter Bildauswertung, nachgewiesen.
- Abschließend werden Teilproben für die nachfolgende Infrarotspektroskopie und die Viskositätsmessung vorbereitet. Erst danach wird das Probengefäß wieder verschlossen und es verlässt die Automatische Visuelle Beurteilung.

Unsere neuen Teststraßen arbeiten ohne aufwändige Wartungsarbeiten zügig, störungsfrei und überaus genau. Die Mitarbeiter im OELCHECK Labor werden wesentlich entlastet. Für sie entfällt unter anderem das zeit- und kraftraubende sowie monotone Öffnen und Wiederverschließen tausender Proben per Hand.



"Die Automatische Visuelle Beurteilung arbeitet nicht subjektiv wie ein Mensch, der zum Beispiel die Farbzahl einer Probe durch Vergleich mit einer Farbskala bestimmt. Dank der neuen Geräte erfolgen die Bestimmung der Farbzahl, die Betrachtung etwaiger Sedimente im Probendeckel sowie die der Reaktionen beim Spratztest absolut objektiv – ein weiterer Vorteil für alle OELCHECK Kunden."

Dr. Thomas Fischer – Wissenschaftlicher Leiter



KOMPAKT, SCHNELL UND ABSOLUT PRÄZISE

UNSER NEUES GERÄT ZUR FLAMMPUNKT-BESTIMMUNG



Im Labor wird der Flammpunkt für Kraftstoffe, wie Kerosin, herkömmlichen Dieselkraftstoff sowie Biodiesel, bestimmt. Er ist entscheidend für die Einteilung der Kraftstoffe in die jeweiligen Gefahrenklassen. Auch bei der Untersuchung von Motorenölen und Wärmeträgermedien spielt der Flammpunkt eine wesentliche Rolle. Ist er z.B. deutlich reduziert, liegt bei einem Motorenöl oft eine Vermischung mit einem Kraftstoff vor. Bei Wärmeträgermedien ist ein reduzierter Flammpunkt ein Indiz für die Bildung von flüchtigen Crackprodukten und eine damit einhergehende erhöhte Brandgefahr.

10 Geräte sind im OELCHECK Labor zur Bestimmung des Flammpunkts im Einsatz. Nun wurde eines davon durch einen Setaflash-Tester, Serie 8 ersetzt. Ein Gerätetyp, mit dem wir bereits sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Er wird zur Bestimmung des Flammpunkts im kleinen geschlossenen Tiegel im Bereich von 30 bis 300 °C verwendet.

Der Flammpunkt ist das wesentliche Kriterium für die Entflammbarkeit brennbarer Flüssigkeiten. Er entspricht der niedrigsten Temperatur, bei der sich eine über einer Flüssigkeit gebildete Dampfphase mit einer Prüf Flamme oder elektrischem Zünder entzünden lässt.

Für die Messung mit dem Setaflash-Tester, Serie 8 benötigt OELCHECK nur eine Menge von idealerweise 30 ml. Der Tester arbeitet präzise und überaus schnell. Mit seiner Hilfe werden die zu untersuchenden Proben zügig hintereinander bearbeitet.



➔ Erfahren Sie hier, wie genau und umweltbewusst OELCHECK den Flammpunkt bestimmt!
www.oelcheck.de/wiki/flammpunkt-analyseverfahren



RESSOURCENSCHONEND UND VORBILDLICH

RÜCKGEWINNUNG VON LÖSUNGSMITTELN IM OELCHECK LABOR

Bei der Untersuchung vieler Schmier- und Betriebsstoffe werden **Lösungsmittel** als Hilfsstoffe benötigt. Nach ihrer Verwendung sind sie mit Schmierölen oder -fetten vermischt. Bisher wurde ein Großteil unseres Lösungsmittelabfalls von Entsorgungsunternehmen der thermischen Verwertung zugeführt. Da wir aber Abfälle möglichst vermeiden und ressourcenschonend arbeiten möchten, gewinnt OELCHECK das Lösungsmittel Heptan schon seit 2008 mit einer eigenen Destille zurück. Nun kommt eine zweite für Kerosin hinzu. Dadurch schonen wir die Ressourcen, reduzieren unsere Abhängigkeit von der Versorgung mit Kerosin und verbessern so ganz nebenbei auch noch unseren CO₂-Fußabdruck.

Heptan und Kerosin im Labor

Heptan ist eine klare, farblose Flüssigkeit und gehört zur Gruppe der aliphatischen Kohlenwasserstoffe. Im OELCHECK Labor wird es überwiegend als Lösungsmittel zur Reinigung der Viskosimeter und Infrarot-Spektrometer verwendet.

Kerosin ist eine Fraktion aus dem leichten Mitteldestillat, das in der Erdöl-Raffinerie neben weiteren Kraftstoffen gewonnen wird. Mit 150 bis 280 °C hat es einen höheren Siedepunkt als herkömmliches Benzin. Kerosin wird zur Verdünnung der Proben bei der Untersuchung der in ihnen enthaltenen Elemente mit den

ICP-Spektrometern und zur Spülung der Geräte für die Optische Partikel Analyse eingesetzt.

Destillieren und Rückgewinnen

Jährlich werden im OELCHECK Labor etwa 10.000 l Kerosin und 10.000 l Heptan benötigt.

Nach Gebrauch werden die mit Schmierstoffresten vermischten Mengen vor Ort destilliert. Ein Heidolph Großrotationsverdampfer ist dazu bereits für Heptan im Einsatz. Für Kerosin wird nun ein zweites Gerät installiert. Die Verdampfer zeichnen sich durch ihr hohes Maß an Sicherheit und Bedienkomfort aus.

Der Destilliervorgang läuft vollautomatisch in sich wiederholenden Zyklen ab. Dank der Automatisierung ist das Gerät besonders leistungsfähig. Eine vergleichbare Anlage ohne Vollautomatisierung müsste fünfmal größer ausgelegt werden.

Bei ihrer Aufbereitung werden die voneinander separierten Kerosin- bzw. Heptanabfälle destilliert und damit wieder in Öl und in Kerosin bzw. Heptan aufgetrennt. Die Ölreste werden als Altöl gesammelt und von einem spezifizierten Unternehmen entsorgt. Die rückgewonnenen Lösungsmittel kommen dagegen im OELCHECK Labor gleich wieder zum Einsatz.

➔ **Dank der Destillation der gebrauchten Lösungsmittel vor Ort benötigen wir wesentlich geringere Mengen an frischen Produkten, schonen die Ressourcen und senken unsere CO₂-Emissionen jährlich um mindestens 20 t.**

PETRA BOTS – NEUE GESCHÄFTSLEITERIN MARKETING UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION



Seit 1998 ist Petra Bots für OELCHECK im Bereich Marketing aktiv. Nun hat sie im Frühjahr 2024 die Verantwortung für den Bereich „Marketing und Unternehmenskommunikation“ komplett übernommen und gehört damit zur Geschäftsleitung des Unternehmens.

Petra Bots wird die Abteilung Mediendesign leiten und dabei vor allem mit den Abteilungen Sales und IT eng zusammenarbeiten. Eines ihrer Ziele ist die konsequente Optimierung unserer Unternehmenskommunikation und die professionelle Darstellung der OELCHECK GmbH nach außen.

Für ihre neue Position bringt Petra Bots, Tochter der Firmengründer Barbara und Peter Weismann, beste fachliche Voraussetzungen mit. Zu den Kernkompetenzen der ausgebildeten Mediendesignerin und Projektleiterin zählt die professionelle Kommunikation mit Kunden. Neben ihrer Tätigkeit für OELCHECK gründete sie 2005 die Agentur Sege Setzen GmbH für Werbung und Marketing. Außerdem leitete sie gemeinsam mit Rüdiger Krethe von 2013 bis 2024 die aus einem Spin-Off von OELCHECK entstandene OilDoc Akademie als Geschäftsführerin.

Zur Geschäftsleitung der OELCHECK GmbH gehört neben den beiden Geschäftsführern Barbara und Paul Weismann, Beirat Peter Weismann und Stefan Mitterer (Technik, Service & Vertrieb) nun Petra Bots (Marketing und Unternehmenskommunikation). Dieses Team wird das Unternehmen weiter sicher in die Zukunft führen!

HAUPTSACHE GESUND!

OELCHECK FÖRDERT DIE GESUNDHEIT DER MITARBEITER

Bei OELCHECK steht der Mensch im Mittelpunkt. Dabei sind uns die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ein besonderes Anliegen. Seit Jahren setzen wir konsequent auf ein Programm zur Betrieblichen Gesundheitsförderung und stärken damit nachhaltig die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die Motivation aller Beschäftigten.

Wir bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Förderung der Gesundheit an. Die Mitarbeiter entscheiden, wovon sie profitieren möchten:

- **Das OELCHECK Fitnesscenter**
Es ist mit modernen Geräten und hochwertigen Gewichten ausgestattet und steht allen Beschäftigten werktags zur Verfügung.
- **Fitnesskurse und externe Trainer**
Damit die sportlichen Aktivitäten den erwünschten Erfolg erzielen, bieten wir immer wieder von ausgebildeten externen Trainern begleitete Fitness- und Präventionskurse an. Ob ein Spezialkurs „Gesunder Rücken“, das „HIIT“ Hoch-Intensiv-Intervall-Training oder Yoga-Einheiten – für jeden sind geeignete Sportmöglichkeiten dabei.
- **Massagen zwischendurch**
Einmal pro Woche kommt eine ausgebildete Physiotherapeutin und Masseurin zu OELCHECK. Für eine Rückenmassage, Faszienbehandlung oder Lymphdrainage stehen jeweils 20 Minuten pro Mitarbeiter zur Verfügung. Die 14 Massageplätze pro Woche sind immer heiß begehrt.
- **Gesundheitstage für neue Impulse**
Seit 2018 führen wir mit Unterstützung einer Krankenkasse regelmäßig „Gesundheitstage“ zu ausgesuchten Themen durch. Dabei standen bereits so unterschiedliche Themen im Mittelpunkt wie ein allgemeiner Gesundheitscheck, das seelische



Wohlbefinden, eine ergonomische Beratung, die Gesundheit des Rückens und eine gesunde Ernährung. Die Pandemie hat der Durchführung weiterer Gesundheitstage zwar einen Strich durch die Rechnung gemacht, doch in Kürze werden wir diese wichtige und beliebte Veranstaltungsreihe fortsetzen.

- **Die OELCHECK Frischeküche**
Eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist für alle wichtig. In der OELCHECK Cafeteria bieten wir mittags frisch gekochte Speisen aus überwiegend regionalen Produkten an. Dabei steht immer auch ein vegetarisches oder veganes Gericht mit auf der Speisekarte. Und für das kleine Zwischendurch können sich die Mitarbeiter aus einem abwechslungsreichen Obstkorb bedienen.



? NACHTRÄGLICHE ADDITIVIERUNG VON SCHMIERSTOFFEN

Zusätze zur nachträglichen Additivierung von Kfz-Motorenölen und Kraftstoffen sind seit vielen Jahren auf dem Markt. Nun wurden uns solche Mittel auch für unsere Industrieöle, vor allem für die Hydrauliköle, angeboten. Was halten Sie von der Nachadditivierung von Schmierstoffen? Ist diese überhaupt sinnvoll? Sind damit auch etwaige Risiken verbunden?



Grundsätzlich sind moderne Schmierstoffe so ausgelegt, dass sie alle an sie gestellten Anforderungen perfekt erfüllen. Damit ihnen dies gelingt, werden den Grundölen einzelne Additive und Additiv-Packages aus ausgewählten und miteinander harmonisierenden Zusatzstoffen beigefügt. Die Herstellung der Schmierstoffe ist so ausgelegt, dass die Additive ihre Wirkung im späteren Gebrauch voll entfalten können. Eine nachträgliche Zugabe von Additiven ist daher nur in Ausnahmefällen sinnvoll.

Neue Schmierstoffe werden in aufwändigen Tests im Labor, auf Prüfständen und in Feldversuchen geprüft. Erst wenn sie alle Tests erfolgreich bestanden haben und entsprechende internationale Spezifikationen erfüllen, gelangen sie auf den Markt. Diese Spezifikationen und etwaige Freigaben der OEM sind das entscheidende Kriterium bei der Auswahl von Schmierstoffen für die Maschinen und Anlagen. In deren Betriebsvorschriften führen die Hersteller die einzusetzenden Schmierstoffe unter Angabe der jeweiligen Spezifikationen bzw. Freigaben auf.

Anwender, welche die Betriebsvorschriften der OEM bei der Auswahl der Schmierstoffe befolgen, gehen vor allem in der Garantiezeit auf Nummer sicher. Wird ein Schmierstoff jedoch „nachadditiviert“, ändert sich dessen Zusammensetzung. Damit erfüllt er in der Regel seine ursprünglichen Spezifikationen nicht mehr. Tritt nun ein Schaden auf und der Schmierstoff wird als dessen Verursacher angesehen, haftet in der Regel weder der Additivlieferant noch der Schmierstoffhersteller dafür. Außerdem kann eine etwaige Garantie oder die Gewährleistung des OEM verloren gehen.



- Wenn Sie Schmierstoffe nachadditivieren möchten, sollte dies erst nach Ablauf der Garantiezeit erfolgen!
- Achten Sie bitte immer darauf, dass die Zusatzstoffe mit dem jeweiligen Schmierstoff harmonisieren. Ihr Schmierstofflieferant wird Sie dazu beraten. Im Industriebereich unterstützt er Sie auch, wenn z.B. Additive durch Filtration oder andere Reinigungsmethoden aus einem Öl ausgefallen sind. In einzelnen Fällen kann man diese nachträglich ersetzen und somit die Öllebensdauer verlängern – ein effizienter Beitrag zum Umweltschutz.



© Adobe Stock – SashaMagric

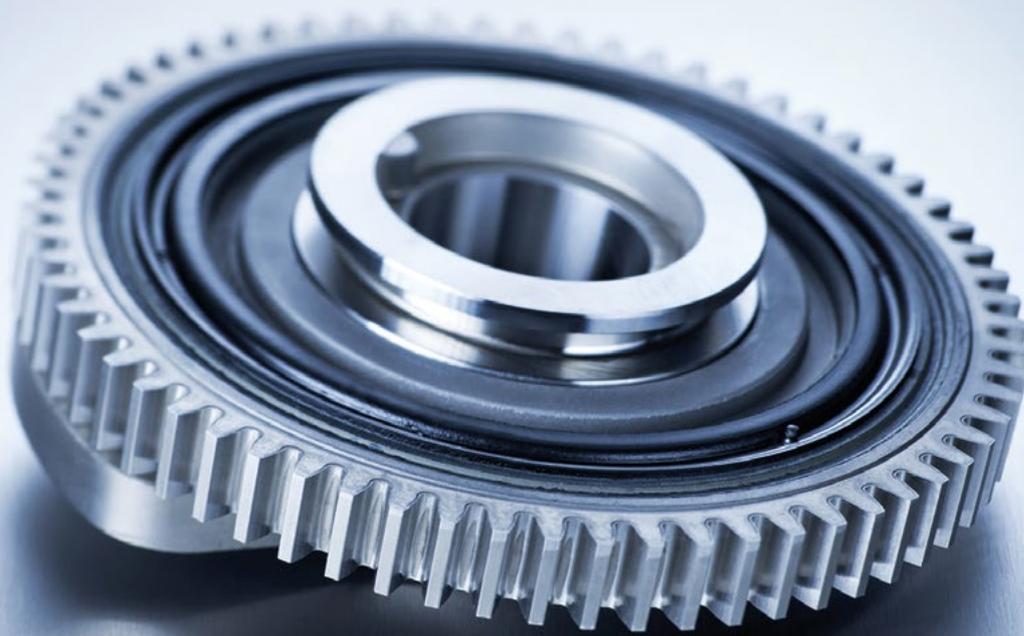
OELCHECK beantwortet auch Ihre Fragen zu den Themen Schmier- und Betriebsstoffanalysen sowie Tribologie. Kontaktieren Sie uns per E-Mail (info@oelcheck.de) oder Fax +49 8034/9047-47.

EIN WEITERES PLUS FÜR OELCHECK MITARBEITER

STEUERFREIE GEHALTSEXTRAS MIT DER GIVVE® CARD

OELCHECK Mitarbeiter freuen sich seit Beginn des Jahres 2024 über einen steuerfreien Bonus von 50 Euro monatlich. Ihre persönliche givve® Card wird jeden Monat automatisch mit diesem Betrag aufgeladen und kann an allen Mastercard Akzeptanzstellen eingesetzt werden. Sie funktioniert für Einkäufe in Geschäften genauso wie in Online-Shops. Wer möchte, spart seine Guthaben für die Erfüllung größerer Wünsche an. Mit dem givve® Card Webportal oder der App behalten die Mitarbeiter ihre Ausgaben immer im Blick. Die givve® Card ist ein weiteres Plus unserer Sozialleistungen für das OELCHECK Team.





MIBA – TECHNOLOGIES FOR A CLEANER PLANET

Die Miba entwickelt und produziert funktionskritische Komponenten für Anwendungen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette. Ihre Produkte leisten einen wichtigen Beitrag zur effizienten und nachhaltigen Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Verwendung von Energie. Miba Sinterformteile, Gleitlager, Reibbeläge, Leistungselektronik-Komponenten, Beschichtungen und eMobility-Komponenten sind weltweit etwa in Fahrzeugen, Schiffen, Flugzeugen, Bau- und Landmaschinen, Windkraftanlagen oder Stromnetzen zu finden.

Schon seit 2013 hat die Miba mit „Technologies for a cleaner planet“ eine Unternehmensmission, die Nachhaltigkeit, einen saubereren Planeten und damit eine noch lebenswertere Welt in den Mittelpunkt stellt.

Miba Produkte – ein Beitrag zum Klimaschutz

Produkte von Miba tragen in den Endanwendungen der Kunden wesentlich zu mehr Effizienz und damit zur CO₂-Reduktion bei. Sie sorgen für eine nachhaltigere Produktion, Übertragung, Speicherung und Verwendung von Energie. Miba Technologien unterstützen die Kunden dabei, die CO₂-Emissionen ihrer eigenen Endanwendungen zu reduzieren und damit Klimaziele zu erreichen.

Strategie „COzero“ – klimaneutral bis 2040

Mit der Strategie „COzero“ hat das Unternehmen das klare Ziel definiert, bis ins Jahr 2040 klimaneutral zu produzieren. Als ersten Meilenstein auf diesem Weg sollen bereits bis 2030 die CO₂-Emissionen aus der eigenen Produktion halbiert werden – also aus den eingesetzten Maschinen und Anlagen sowie aus der verwendeten Energie. Unternehmensweit erarbeiten alle Standorte konsequent konkrete Maßnahmen, wie ihr CO₂-Fußabdruck reduziert und mehr nachhaltig gewonnene Energie eingesetzt werden kann. Als Ergänzung investiert Miba weltweit in den Ausbau von Produktionskapazitäten für Grüne Energie.

Schritt für Schritt nähert sich Miba dem großen Ziel, bis 2040 klimaneutral zu produzieren. Kontinuierlich werden Verbesserungen erreicht. Dabei werden in den Büros und den Produktionsstätten sämtliche Aspekte berücksichtigt, ob es etwa um die Einsparung von Energie, Wasser und Abfall, die effiziente Nutzung von Druckluft und Klimaanlage oder die Optimierung und Modernisierung des Maschinenparks geht.

Ein Beispiel von vielen – Die Optimierung der Pulverpresse N350

Die Pulverpresse N350 ist nur eine der unzähligen Anlagen im großen Maschinenpark der Miba, die heute wesentlich energie- und CO₂-sparender arbeitet als je zuvor.

Drei Faktoren waren dafür ausschlaggebend:

- Der Einsatz neuester Technologien und Regelungstechnik sowie servoelektrischer Antriebe.
- Der Umstieg auf ein dünnflüssigeres Hydrauliköl.
- Die Verlängerung der Öleinsatzzeiten, konsequent mit OELCHECK all-inclusive Analysen überwacht.

Im Einsatz ist die Pulverpresse N350 bei der Miba Sinter Austria GmbH im oberösterreichischen Vorchdorf. Hier produziert das Unternehmen Sinterformteile mittels spezieller Verfahrenstechnik.



Pulverpresse N350

Die Presse N350 ist zuständig für das Verpressen von Metallpulvermischungen mittels Werkzeug. Anschließend erfolgt der Sintervorgang bei einer Temperatur von bis zu 1.200 °C.

Energiebedarf um mehr als 70 % verringert

Die Pulverpresse N350 wurde mit technologisch neuester und energiesparender Antriebstechnik ausgestattet. Statt der Standardtechnologie, bei der der Antrieb der Pressen mit Hydraulikantrieben und Asynchronmotoren erfolgt, werden nun servoelektrische Antriebe und neueste Regelungstechnik eingesetzt. Durch diese Maßnahmen wurde der elektrische Energiebedarf der Presse N350 um mehr als 70 % jährlich reduziert.

Weniger Reibung, weniger Energieverluste

2.000 Liter Hydrauliköl benötigt die Pulverpresse N350. Eingesetzt wird ein Hochleistungs-Hydrauliköl, das sich unter anderem durch ein hohes Lasttragevermögen und sicheren Verschleißschutz auszeichnet. Obwohl von Beginn an der Öltyp nicht geändert wurde, gab es auch in diesem Bereich eine Verbesserung. Es wurde weiterhin der gleiche Öltyp verwendet, allerdings in einer niedrigeren Viskositätslage. Statt der ISO VG 68 kommt nun die niedrigviskose Variante der ISO VG 46 zum Einsatz. Diese garantiert weiterhin einen störungsfreien Betrieb. Sie vermindert aber auch die Reibung an den bewegten Stellen und reduziert die Energieverluste im Hydrauliksystem.

Längere Öleinsatzzeiten mit OELCHECK all-inclusive Analysen

OELCHECK all-inclusive Analysen begleiten viele Schmierstoffe, die in Anlagen der Miba im Einsatz sind. Sämtliche Proben und Laborberichte verwaltet Miba digital mit Hilfe von Lab.Report – dem Online-Kundenport von OELCHECK.

Über dieses Kundenportal werden die Proben schnell und komfortabel online eingegeben. Laborberichte lassen sich in bis zu 15 Sprachen übersetzen, Probandaten in unterschiedliche Formate übertragen und der Status eingesendeter Proben abfragen.



Produktionshalle der Miba Sinter Austria

Seit 2016 wird auch das Hydrauliköl der Pulverpresse N350 von OELCHECK jährlich untersucht. Dabei kommt das umfassende all-inclusive Analysenset 4 für stationäre Hydrauliken zum Einsatz. In den nunmehr neun Jahren der Untersuchungen waren alle Werte im grünen Bereich. Für einen kompletten Ölwechsel gab es keinen Anlass, von Zeit zu Zeit mussten nur Teilmengen nachgefüllt werden.

→ Fazit:

Miba hat nicht nur mehr als 70 % des Energiebedarfs der Pulverpresse N350 jährlich eingespart, sondern mit Hilfe der Schmierstoffanalysen von OELCHECK die Öleinsatzzeit verdoppelt und die CO₂-Emissionen um 7.600 kg reduziert!

Miba – seit 1927 auf der Überholspur

Die Miba AG ist ein familiengeführtes Industrie- und Technologieunternehmen, das 1927 in Oberösterreich gegründet wurde. Heute sind mehr als 7.500 Beschäftigte an weltweit 29 Standorten für das Unternehmen tätig. Der Fokus von Miba liegt auf technologisch anspruchsvollen Nischen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette. Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte Miba einen Umsatz von 1.114 Milliarden Euro in einem Markt voller zukünftiger Wachstumschancen.



www.miba.com



TREFFEN SIE UNS!

Auf folgenden Messen und Konferenzen sind wir vor Ort.

Sie auch? Dann freuen wir uns, wenn Sie schon vorab einen Gesprächstermin mit uns vereinbaren (sales@oelcheck.com), uns einfach ansprechen oder an unserem Messestand vorbeischaun!



19.-23.05.2024 | Minneapolis, USA



18.-20.06.2024 | San Sebastian, Spanien



17.-19.09.2024 | Düsseldorf



24.-27.09.2024 | Hamburg



24.-27.09.2024 | Berlin



12.-15.11.2024 | Hannover

OILDOC SEMINAR-PROGRAMM

Ihr Kontakt für Weiterbildung:

OilDoc GmbH
Rüdiger Krethe
Kerschelweg 29
83098 Brannenburg
Tel. +49 8034 9047700
info@oildoc.de

Aktuelle Termine, die detaillierten Seminarinhalte und Teilnahmebedingungen sowie die Links zur unkomplizierten Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Website:

oildoc.de/seminare

Aktuelle Termine

07.05.24	Kühlmittel – das unterschätzte Betriebsfluid
13.-16.05.24	Expertenwissen für Schmierstoff-Profis *CLS-Zertifikatskurs*
04.-05.06.24	Zertifizierter Hydrauliköl-Spezialist *OilDoc-Zertifikatskurs* *NEU*
11.-12.06.24	Schäden an Lagern, Getrieben und Motoren – Ursachen & Lösungen Modul IV der Reihe „Zertifizierter Schmierstoff-Experte“. Einzel buchbar.
18.-20.06.24	Schmierung und Ölüberwachung für Turbinen und Turbokompressoren
25.-26.06.24	Schmierung und Ölüberwachung für Verbrennungsmotoren
02.-04.07.24	Maschinenelement Schmierstoff – Know-how für Konstrukteure
08.-11.07.24	Maschinenüberwachung durch Ölanalysen für Fortgeschrittene *MLA II-Zertifikatskurs*
09.-12.09.24	Lubrication for experts *CLS-Zertifikatskurs auf Englisch*
24.-26.09.24	Grundlagen der Schmierstoffanwendung I Modul I der Reihe „Zertifizierter Schmierstoff-Experte“. Einzel buchbar.
07.10.24	Kühlmittel – das unterschätzte Betriebsfluid
08.-09.10.24	Schmierung und Ölüberwachung für stationäre Gasmotoren
15.-17.10.24	Schmierung und Ölüberwachung für stationäre Hydrauliken
22.-23.10.24	Online-Ölsensoren – Ein Praxisseminar
24.-25.10.24	Infrarot-Spektroskopie in der Praxis – IR-Spektren verstehen & interpretieren
05.-06.11.24	Grundlagen der Schmierstoffanwendung II Modul II der Reihe „Zertifizierter Schmierstoff-Experte“. Einzel buchbar.
07.-08.11.24	Schmierung und Ölüberwachung für Kompressoren/Verdichter
12.-13.11.24	Schmierfette – Eigenschaften, Auswahl und Überwachung
14.-15.11.24	Schmierung und Ölüberwachung für Wasserkraftwerke
19.-21.11.24	Maschinenüberwachung durch Ölanalysen für Einsteiger *MLA/MLT I-Zertifikatskurs*
28.-29.01.25	Professionelles Schmierstoff-Management Modul III der Reihe „Zertifizierter Schmierstoff-Experte“. Einzel buchbar.



Unser beliebtester Zertifikatskurs startet wieder!

Punkten Sie mit einer Zusatzqualifikation! In der OilDoc Akademie können Sie sich wertvolles Fachwissen aneignen und dies mit einem anerkannten Zertifikat dokumentieren!

Schmierung – Grundlagen, Anwendungen & Praxis

Optional: Zertifizierung zum "Professionellen Schmierstoff-Experten"

Eignen Sie sich ein umfassendes Grundlagen- und Praxiswissen über die Schmierung und Schmierstoffe an! Dieser Kurs ist für Einsteiger und Praktiker geeignet. Alle vier Module werden wiederholt angeboten – damit ist der Einstieg jederzeit möglich. Im September 2024 startet wieder eine neue Reihe, die Sie im Frühjahr 2025 abschließen können. Selbstverständlich können Sie die Module auch einzeln buchen, doch die Teilnahme an allen vier Einheiten lohnt sich absolut!

Als Abschluss der Weiterbildung können Sie an einer Multiple-Choice-Prüfung teilnehmen, erhalten nach bestandem Test ein hochwertiges Zertifikat und können das offizielle Logo „Professioneller Schmierstoff-Experte“ verwenden. Das Zertifikat dokumentiert Ihre soliden Kenntnisse über die Schmierung und Schmierstoffe. Als „Professioneller Schmierstoff-Experte“ haben Sie außerdem die besten Voraussetzungen geschaffen, auch die offizielle Zertifizierungsprüfung zum Certified Lubrication Specialist (CLS) abzulegen.

Modul 1: Grundlagen der Schmierstoffanwendung I	24.-26.09.2024
Modul 2: Grundlagen der Schmierstoffanwendung II	05.-06.11.2024
Modul 3: Professionelles Schmierstoff-Management	28.-29.01.2025
Modul 4: Schäden an Lagern, Getrieben und Motoren vermeiden	11.-12.06.2024 oder 11.-12.03.2025

Alle Module buchen und 350 € sparen!



DIE HIGHLIGHTS IM HERBST



Online-Ölsensoren

22.-23.10.2024: 2-tägiges Seminar

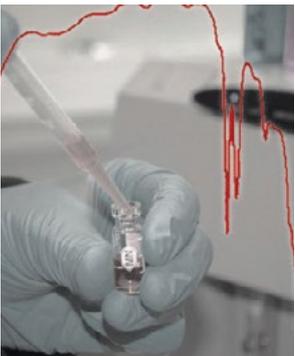
Ein Seminar zu einem stets hochaktuellen Thema. Es richtet sich an Anlagenhersteller, Betreiber und Instandhalter, die den Einsatz von Online-Ölsensoren zum Condition Monitoring ihrer Anlagen planen oder praktizieren. Sensoren spielen eine zunehmend wichtigere Rolle. Ihr Vorteil liegt in der permanenten Datenaufzeichnung, wodurch bereits geringste Trendveränderungen entdeckt werden können. Rüdiger Krethe stellt die unterschiedlichen Sensorentypen vor und liefert die Antworten auf Fragen wie: Welcher Sensor ist für welche Anlage geeignet? Funktionieren alle Sensoren mit jedem Öltyp? Wie können die generierten Daten aufbereitet, visualisiert und ausgewertet werden?



Schmierung und Ölüberwachung für Hydrauliken

15.-17.10.2024: 3-tägiges Seminar

Immer kleinere Ölfüllmengen, höhere Drücke, steigende Betriebstemperaturen und eine permanente Verfügbarkeit fordern die Hydraulikfluids heraus. Höchste Zeit also, sich intensiv mit ihnen zu beschäftigen. In unserem Seminar erhalten Sie das Rüstzeug für den wirtschaftlichen und zuverlässigen Betrieb Ihrer Hydraulikanlagen: Verlängerung von Ölwechselintervallen, Kostenreduzierung durch bessere Filtration und Ölpflege, Früherkennung von Verschleiß und Störungen, Klärung von Schadensursachen nach Ausfällen, Ölanalysen in der pro-aktiven Instandhaltung, Warnwerte zur Beurteilung von Maschinenschäden und Ölzustand.



Infrarot-Spektroskopie in der Praxis – IR-Spektren verstehen

24.-25.10.2024: 2-tägiges Seminar

Das Infrarotspektrum einer Ölprobe liefert im Vergleich mit dem Spektrum des entsprechenden Frisch- oder Referenzöls Informationen über Ölveränderungen oder Verunreinigungen. Außerdem lassen sich Rückschlüsse auf die Ölalterung, den Grundöltyp sowie etwaige Vermischungen ziehen. Die Infrarot-Spektroskopie ist daher aus gutem Grund eine der wichtigsten Untersuchungen der Schmierstoffanalyse. Auf den ersten Blick stellen sich Infrarot-Spektren oft wie ein Buch mit sieben Siegeln dar. Dabei ist es gar nicht so schwierig, IR-Spektren für Öle und Schmierfette zu lesen und viele Zusammenhänge besser zu verstehen. Unser Seminar gibt Einblick in die Grundlagen und die Praxis der IR-Spektroskopie neuer und gebrauchter Schmierstoffe. Reale Beispiele vertiefen das neu erworbene Wissen. Dieses können Sie sofort bei der Betrachtung von IR-Spektren anwenden, wie sie z.B. in jedem OELCHECK Laborbericht abgebildet werden.



Schmierung und Ölüberwachung für Kompressoren/Verdichter

07.-08.11.2024: 2-tägiges Seminar

Der technische Fortschritt hat sowohl die Welt der Verdichter, ihrer Schmierstoffe als auch die der Ölüberwachung revolutioniert. Die Thematik ist so vielfältig wie nie zuvor. Daher bieten wir 2024 wieder unser zweitägiges Seminar rund um Kompressoren, ihre Schmierstoffe und deren Überwachung an!

Das zu komprimierende Gas, die Bauart des Verdichters und die Betriebsbedingungen führen zu einer anlagen-spezifisch sehr unterschiedlichen Beanspruchung des Schmieröls. In unserem neuen Seminar betrachten wir ausführlich die verschiedenen Kompressorenöle, ihr Verhalten im Einsatz sowie ihre möglichen Veränderungen. Ölanalysen mit dem Prüfumfang und den Bewertungskriterien „von gestern“ berücksichtigen diese Veränderungen nur unzureichend. Daher stellen wir Ihnen die Ölanalytik auf ihrem neuesten Stand vor. Sie ist ein hochpräzises und überaus verlässliches Werkzeug zur Überwachung von Schmierstoffen und Anlagen. Viele Beispiele aus diversen Anwendungsbereichen runden unser Seminar ab und garantieren einen hohen Praxisbezug.



Schmierfette – Eigenschaften, Auswahl und Überwachung

12.-13.11.2024: 2-tägiges Seminar

Tauchen Sie ein in die Welt der Schmierfette und erweitern Sie Ihr Fachwissen bei unserem zweitägigen Seminar "Schmierfette – Eigenschaften, Auswahl und Überwachung". Entdecken Sie die richtige Anwendung und Überwachung von Schmierfetten, um die Zuverlässigkeit Ihrer Anlagen und Maschinen zu steigern. Lernen Sie, Schmierungsprobleme zu identifizieren, Analysen effektiv zu nutzen und Kosten zu senken. Mit Ihren neu erworbenen Kenntnissen optimieren Sie die Leistung und Zuverlässigkeit Ihrer Maschinen. Ziel ist es, das optimale Schmierfett auszuwählen, Nachschmierintervalle zu verlängern und Warnzeichen für Maschinenschäden frühzeitig zu erkennen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Instandhaltungsstrategie zu verbessern und Ausfallzeiten zu minimieren.

CALL FOR PAPERS

DEADLINE: 31.10.2024

OilDoc Konferenz

Bereits seit 2011 ist die OilDoc Konferenz die richtungsweisende Veranstaltung in Europa in den Bereichen nachhaltige Schmierung, Wartung und Zustandsüberwachung. Sie ist internationale Plattform für anerkannte Experten aus den Bereichen der praktischen Schmierstoffanwendung, Forschung und Entwicklung sowie erfahrene Ingenieure. Sie präsentieren ihre neuesten Erkenntnisse und Ergebnisse sowie Erfolgsgeschichten aus ihrer täglichen Arbeit und geben entscheidende Impulse für Praktiker.

Die letzte OilDoc Konferenz im Mai 2023 bot mit rund 400 Teilnehmern, 45 Ausstellern und 90 hochkarätigen Vorträgen einen echten Mehrwert. Organisiert und durchgeführt wird die Konferenz von der OilDoc GmbH, dem führenden europäischen Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung in den Bereichen Schmierung, Ölanalyse und Wartung.

Referenten gesucht!

OilDoc sucht kompetente, mitreißende Referenten mit interessanten Fallstudien, persönlichem Fachwissen und neuen Ideen, die das Präsentationsprogramm bereichern möchten.

- Steigern Sie die Bekanntheit und das Image Ihres Unternehmens.
- Überzeugen Sie die Teilnehmer davon, dass Ihr Unternehmen in der Schmierstoff- und Wartungsbranche führend ist - werden Sie Thema von Fachgesprächen.
- Erhöhen Sie den Status und die Glaubwürdigkeit der Branche, indem Ihr Abstract im offiziellen Tagungsband erscheint.
- Zeigen Sie sich als Experte in Ihrem Fachgebiet.
- Holen Sie sich wertvolle Tipps von anderen Teilnehmern und Referenten.
- Vergleichen Sie Ihre Leistung mit Marktbegleitern.
- Machen Sie potenzielle Mitarbeiter und Kunden auf sich aufmerksam.
- Profitieren Sie von der deutlich reduzierten Teilnahmegebühr.

Unterstützt von



OilDoc
Konferenz &
Ausstellung

13.-15. Mai **2025**
Rosenheim · Bayern

Schmierstoffe
Instandhaltung
Condition Monitoring

Schwerpunkte

• Condition Monitoring & Wartung 4.0

Getriebe • Turbinen • Turbo-Maschinen • Motoren • Hydraulikanlagen • Wälz- und Gleitlager • Spezielle Anwendungen • Künstliche Intelligenz

• Fluid Condition Monitoring - Online • On-Site • Offline

Digitalisierung • Analyse von Öl, Schmierfett & Kühlerfrostschutzmittel • Probenentnahme • Bewertung • Ölsensoren • On-Site-Messung • Problemlösung & Praxisberichte

• Asset & Fluid Management - innovativ und nachhaltig

Anlagen- und Schmierstoff-Management • Schmierpläne & Schmierungsprogramme • Konzepte zur professionellen Ölpflege • Lagerung, Transport und Handling von Schmierstoffen • Entsorgung • Schmierverfahren, Schmiergeräte und Schmier-systeme • Nachhaltigkeit

• Tribologie - Forschung im Praxis-Fokus

Reibung und Verschleiß • Werkstoffe, Oberflächen, Kontaktmechanismen • Tribometrie • Hydrodynamik und EHD, Minimalmengen- und Trockenschmierung • Tribologie der Maschinenelemente und Baugruppen

• Schmierstoffe - Aktuelle Entwicklungen

Grundöle • Additive • Schmierfette, Schmierpasten • Fest-Schmierstoffe • Gleitlacke • Trockenschmierung

• Elektromobilität und Schmierung

Schmierstoffe für E-Mobile • Antriebsstrang • Lager • Kühlerfrostschutzmittel • Konzepte & Lösungen • Energieeffizienz

• Schmierstoffe - Design to Application

Motoren • Deponiegas-, Klärgas-, Biogas- und Holzgasmotoren • Getriebe • Hydraulikanlagen • Lager • Turbinen • Windkraftanlagen • Kompressoren • Energieeffiziente Schmierung • Nachhaltigkeit

• Schmierung in der Metallverarbeitung

Wässrige und nichtwässrige Flüssigkeiten • Multifunktions-Flüssigkeiten • Minimalmengenschmierung und Trockenbearbeitung • Baukasten-Systeme

• Schmierung unter besonderen Bedingungen

Umwelt- und Gesundheitsaspekte • Schmierstoffe für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie • Schwer entflammable Fluids • Hoch- und Tief-Temperatur-Anwendungen • Vakuum

• Funktionsflüssigkeiten - Alles außer Schmierern

Isolieröle • Wärmeträgerflüssigkeiten • Kühlerfrostschutzmittel • Korrosionsschutzmittel • Reiniger

UNSERE VORTEILE AUF EINEN BLICK



Qualität



Schnelligkeit



Expertise



Erfahrung



Kundenorientierung



Innovation



Individualität



Unabhängigkeit



All-inclusive Analysenset



Internationalität

OELCHECK GmbH

Kerschelweg 28
83098 Brannenburg
Deutschland

Tel. +49 8034 9047-0
info@oelcheck.de
www.oelcheck.de